



Braille-Alphabet



Brailleschrift - Lesen mit den Fingern.

Brailleschrift ist eine tastbare Punktschrift. Basis ist ein Raster aus sechs erhabenen Punkten. Je drei Punkte sind in zwei nebeneinander liegenden Reihen angeordnet. Durch die unterschiedliche Anordnung der Punkte innerhalb dieses Rasters können alle Buchstaben, Buchstabenkombinationen, Zahlen und Zusatzzeichen dargestellt werden.

Louis Braille (1809 - 1852), der selbst bereits als Kind erblindete, erfand im Alter von 16 Jahren die tastbare Punktschrift. Dank ihr haben blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen bis heute Zugang zu Literatur und Bildung und damit zu einem selbstbestimmten Leben.

Für jene Personen, die sie lesen können, ist die Brailleschrift ein unersetzliches und sehr wichtiges Werkzeug. Beim Einsatz im öffentlichen Raum (z.B. Informationsschildern auf Handläufen) ist zu beachten, dass es viele blinde oder sehbehinderte Menschen gibt, die keine Brailleschrift lesen können. Das hat vor allem damit zu tun, dass manche Personen in einem Alter erblinden, in dem das Erlernen deutlich schwieriger ist. Für diese Personengruppe sollten tastbare Informationen in Form von erhabener Normalschrift bzw. einfach erfassbaren Symbolen verfügbar gemacht werden.

